

Das Ende der Superstars

Kunsthalle Wien und BA-CA Kunstforum melden Besuchererfolg - und eine letzte lange Nacht.

Wien (OTS) - "Das hat sich ausgezahlt", zeigen sich BA-CA Kunstforum Direktorin Ingrid Brugger und Kunsthalle Wien Direktor Gerald Matt unisono zufrieden. Kein Wunder: Mit mehr als 76.000 Besuchern zählt die Ausstellung "Superstars - Von Warhol bis Madonna" zur seit Jahren erfolgreichsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Österreich. "Ein Haus alleine hätte sich diese über 250 Exponate umfassende Superschau mit 103 vertretenen Künstlern und Künstlerinnen ganz sicherlich nicht leisten können", zeigt sich Brugger überzeugt.

Kooperation statt Konkurrenz

"Unser Motto war Kooperation statt Konkurrenz, das Resultat ist mehr tolle Kunst, mehr Publikum, mehr internationale Resonanz und dies bei positiven finanziellen Effekten. Kurzum das Experiment ist gelungen," ergänzt Matt. Außerdem, so die beiden, "haben wir von unseren unterschiedlichen Unternehmenskulturen und dem Zusammenführen von Know-How beider profitiert."

Positives internationales Echo

Gerade in internationalen Medienreaktionen wurde die Einzigartigkeit dieser Schau immer wieder empfohlen und die Vorbildwirkung der Kooperation hervorgehoben. "Wir sind natürlich stolz, dass uns diese Ausstellung so gelungen ist; stolz darauf, dass sie vom Publikum überwiegend positiv angenommen wurde, und wir freuen uns über das enorme Presseecho aus aller Welt von La Stampa bis Herald Tribune, von Arte bis RTL2. Die meisten fanden die Ausstellung spannend und gut gemacht, wenige haben sich fürchterlich geärgert. Die Superstars-Ausstellung war jedenfalls ein Projekt, über das international gesprochen wurde. Und das ist ja wohl das Beste, das passieren kann."

Finissage am 22.2.

"Superstars -Von Warhol bis Madonna" sind nur noch bis Mittwoch, 22.2.2006, zu

sehen. Aufgrund des Andrangs bleiben die Häuser dafür aber am Mittwoch bis 22 Uhr geöffnet; die letzte Möglichkeit in Österreich zu sehen, wie sich etwa Picasso, Warhol, Beuys, Sylvie Fleury, Andreas Gursky, Dennis Oppenheim oder Paul McCarthy dem Phänomen Star genähert haben. Denn immerhin haben schon weitere Museen Interesse an einer Übernahme der Ausstellung bekundet.

Rückfragehinweis:

BA-CA Kunstforum

Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 1) 537 33-17

Email: w.lamprecht@ba-ca-kunstforum.at